

## Nachlese zum Neujahrsempfang 2020

Zum Neujahrsempfang, der am Sonntag, 5. Januar 2020, im Bürgersaal des Rathauses stattfand, konnte Bürgermeister Schmid sehr viele Bürgerinnen und Bürger begrüßen und allen persönlich sowie im Namen der Gemeinde Öhningen die besten Wünsche für ein gutes Jahr 2020 übermitteln. Dem guten Brauch entsprechend, wenn der Neujahrsempfang auf den Festtag der Heiligen Drei Könige fällt, überbrachte eine Gruppe von Sternsängern den Segen für das Haus und seine Nutzer, somit auch für alle Bürgerinnen und Bürger.



Bürgermeister Schmid mit den Sternsängern

Zunächst übergab Bürgermeister Schmid das Wort an die Landtagsabgeordnete Nese Erikli, die ein Grußwort an die Anwesenden richtete. In seiner daraufhin folgenden Ansprache streifte Bürgermeister Schmid die Politik in Bund und Land. Er wäre froh, so die Aussage, wenn dort künftig mehr auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger bzw. der Kommunen geachtet, d.h. eine Politik von Menschen für Menschen umgesetzt würde. Er blickte zurück auf das, was in der Gemeinde im Jahr 2019 geleistet wurde und konnte berichten, dass 2019 insgesamt rd. 7,4 Mio. € für Investitionen geplant waren. Davon wurden nur rd. Die Hälfte tatsächlich ausgegeben, was zum Großteil mit dem Baustopp am Stift und dem Baufortschritt beim Radweg zusammenhängt. Trotz der verminderten Investitionsausgaben wurde das günstige Zinsumfeld genutzt, um einen Teil der Ausgaben über Kredite zu finanzieren. Somit stieg der Schuldenstand um rd. 1,35 Mio. €. Mit 614 € pro Einwohner ist die Gemeinde aber trotzdem weit unter der durchschnittlichen Verschuldung in Baden-Württemberg, die bei 1.178 € je Einwohner liegt. Durch diese Kreditaufnahme werden dann insgesamt 2,6 Mio. Euro liquide Mittel zur Verfügung stehen, die für Investitionen in den Jahren 2020 ff. verwendet werden können.

Zentrale Maßnahmen sind dabei:

- die Weiterentwicklung des Stiftes und Dorfes in Öhningen
- Fertigstellung des Nahwärmenetzes
- Fertigstellung des Kindergartens in Wangen
- Ausbau der Breitbandversorgung

- Straßenbau
- Modernisierung der Wasserversorgung
- Generalsanierung des Musikprobelokals in Öhningen
- Löschfahrzeug 10 für die Abt. Wangen

Insgesamt sind dies Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von rd. 7,16 Mio. Euro, die ohne Kredite finanziert werden können und zwar durch die liquiden Mittel, dem Zahlungsmittelüberschuss, den Zuschüssen und den Grundstückserlösen. Auch die weiteren geplanten Investitionen in Höhe von rd. 9,2 Mio. € für die Jahre 2021-2023 können bis auf einen geplanten Kredit in Höhe von 1 Mio. € im Jahr 2022 ohne die Aufnahme von weiteren Krediten finanziert werden. Durch hohe Tilgungsleistungen würde sich der Schuldenstand vom 01.01.2020 in Höhe von rd. 2,4 Mio. Euro auf 2,1 Mio. Euro zum 31.12.2023 verringern. Somit können also die beachtlichen geplanten Investitionen von insgesamt rd. 16,4 Mio. € in den Jahren 2020 bis 2023 ohne Nettoneuverschuldung realisiert werden.

Im Hinblick auf das arbeitsreiche Jahr, welches aufgrund der geplanten Maßnahmen bevorstehe, verließ Bürgermeister Schmid seiner Hoffnung Ausdruck, bei der Umsetzung der Projekte wiederum die erforderliche Unterstützung zu erhalten. Denn ohne das Zusammenspiel zwischen Verwaltung, Gemeinderat, Ortschaftsrat, Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement könnte den Bürgerinnen und Bürgern nicht so eine lebendige und innovative Gemeinde geboten werden. Bei den Vereinsvorsitzenden, den Mitgliedern des Gemeinderats und der Ortschaftsräte, den Ortsvorstehern, Gemeindemitarbeiter\*innen und bei allen, die sich in irgendeiner Weise für das Wohl der Allgemeinheit und der Gemeinde einsetzten, bedankte sich Bürgermeister Schmid sehr herzlich.

Für ihr ehrenamtliches Engagement konnten auch wieder verdiente Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Neujahrsempfangs ausgezeichnet werden.

Für 10-maliges Blutspenden wurden mit der Ehrennadel in Gold geehrt: Michael Leible, Frederik Löble, Bruno Schnur, Anke Ruf und Alexander Ruf.

Geehrt für 25-maliges Blutspenden wurden: Eduard Hänslar und Anna Nägele. Sie erhielten die Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 25.

Besonders freute sich Bürgermeister Schmid die Ehrennadel in Gold für 125 maliges Blutspenden an Hans-Peter Häberle zu verleihen. Dies sei eine nicht alltägliche Auszeichnung, die er so auch noch nie verleihen durfte. Hans-Peter Häberle erhielt die Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 125.



Michael Leible, Bruno Schnur, Frederik Löble, Martin Kaiser und Bürgermeister Schmid (v.l.n.r.)

Für 25-jährige treue Pflichterfüllung in der Feuerwehr wurde Bruno Nell schon das Feuerwehrenehrenzeichen in Silber verliehen. Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurde ihm die Ehrung durch die Gemeinde zuteil.

Für 40-jährige treue Pflichterfüllung in der Feuerwehr wird das Feuerwehrenehrenzeichen in Gold verliehen. Bereits 40 Jahre im Einsatz waren die Feuerwehrleute Günter Bilger, Hans-Peter Häberle, Jörg Bader und Christof Menzer. Sie wurden für ihr langjähriges Engagement geehrt. Die Gemeinde bedankte sich bei ihnen unter anderem mit einem Gutschein für einen Wochenendaufenthalt im „Feuerwehrheim St. Florian“.



Bürgermeister Schmid, Günter Bilger, Hans-Peter Häberle, Jörg Bader, Christof Menzer und Bruno Nell (v.l.n.r.)

Für besonderes bürgerschaftliches Engagement wurde auch in diesem Jahr ein Bürgerpreis verliehen. Ausgezeichnet wurden damit Karl Boos und Joachim Wiedenbach. Sie sind, so Bürgermeister Schmid, Menschen, die nicht fragen, ob es etwas zu tun gibt, sondern wissen, dass etwas zu tun ist. Für ihr großes Engagement wurde ihnen mit der Verleihung des Bürgerpreises gedankt.



Nese Erikli, Jochen Wiedenbach, Karl Boos und Bürgermeister Schmid (v.l.n.r.)

Ganz besonders bedankte sich Bürgermeister Schmid auch bei den Schülern und Lehrern der Jugendmusikschule Hörli, die für den wohlklingenden musikalischen Rahmen der Veranstaltung sorgten.



Abschließend wünschte Bürgermeister Schmid für das Jahr 2020 alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, aber auch Kraft, Zuversicht und Optimismus, um die anstehenden Aufgaben schwungvoll anzugehen und hofft auf ein frohes, glückliches und friedliches Jahr 2020.